

GEBETSMEINUNGEN DER COMBONI-FAMILIE 2023

Januar – Dass die Gebetswoche für die Einheit der Christen eine Gelegenheit bietet, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen christlichen Konfessionen zu finden, die uns anspornen, unsere Beziehungen untereinander zu vertiefen und die universelle Geschwisterlichkeit zu fördern, um zur Erfüllung von Jesu Traum beizutragen, „dass alle eins seien“ (Joh 17,21). *Lasst uns beten.*

Februar – Dass die Feier des Internationalen Tages gegen die weibliche Genitalverstümmelung (6. Februar) uns alle, Missionare und Missionarinnen, ermutigt, uns für die Würde der Frauen, die besonders verwundbar sind, einzusetzen, und wir auf die Fürsprache der heiligen Bakhita immer neue Wege suchen und finden, um uns auf die Seite der Opfer zu stellen, die unterdrückt und schlecht behandelt werden. *Lasst uns beten.*

März – Dass unsere Kongregationen durch den Beistand des heiligen Josef, des Hüters der Familie von Nazareth, immer das Nötige zum Leben haben, um unsere Sendung mit Würde zu erfüllen, und wir die uns anvertrauten Güter gut verwalten. *Lasst uns beten.*

April – Dass alle, die am Rande der großen Städte leben, sich angenommen und frei fühlen, geachtet und gefördert werden, und ihnen die Möglichkeit geboten wird, sich zu integrieren, damit die Städte wieder ein menschliches Aussehen bekommen. *Lasst uns beten.*

Mai – Dass die Feier des Weltags für geistliche Berufungen in den Herzen junger Männer und Frauen das Bewusstsein weckt, dass die Mission ihre Verfügbarkeit braucht, um der Einladung Jesu Folge zu leisten, überall in der Welt für ihn Zeugnis abzulegen. *Lasst uns beten.*

Juni – Dass wir in unserem pastoralen Handeln die Sorge für das gemeinsame Haus und den Schutz der Umwelt zu integrieren versuchen und dadurch zeigen, dass wir uns als Geschöpfe fühlen und in der Schöpfung die Vorsehung Gottes erkennen. *Lasst uns beten.*

Juli – Dass der erste Gedenktag des seligen Giuseppe Ambrosoli (28. Juli) alle Comboni-Missionare und -Missionarinnen, die sich für die Schwachen einsetzen, neu motiviert, ihren demütigen und täglichen Dienst an den Kranken, Leidenden und Schwachen mit Liebe tun. *Lasst uns beten.*

August – Dass die Rechte, Kulturen und Lebensweisen der indigenen Völker auf ihrem Weg der Gleichstellung und der Bestätigung ihrer vollen Würde zunehmend respektiert werden und ihr tief religiöser Sinn von der heutigen säkularisierten Welt erkannt wird. *Lasst uns beten.*

September – Dass wir uns in unserer pastoralen Arbeit zunehmend der sexuellen Ausbeutung und der Ausbreitung des Frauen- und Kinderhandels bewusst werden und jene unterstützen, die sich für die Beseitigung von solchem Leid und solchen Ungerechtigkeiten einsetzen. *Lasst uns beten.*

Oktober – Dass der synodale Weg der Gemeinschaft, der Beteiligung und der Mission, den wir feiern, uns als Kirche einbezieht, damit sie wirklich das Haus aller wird. Der Heilige Geist erfülle die Gemeinschaften auf ihrem pastoralen und missionarischen Weg mit neuem Leben. *Lasst uns beten.*

November – Dass uns die Erinnerung an unsere verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern, Vorfahren, Freunde und Verwandten die Schönheit der Gemeinschaft der Heiligen neu bewusst macht, als Vorgeschmack auf die Freude, die uns erwartet. *Lasst uns beten.*

Dezember – Dass wir lernen, eine menschlichere Wirtschaft zu fördern und zu leben, welche die schwächsten und bedürftigsten Menschen, die Aufnahme und Hilfe brauchen, in den Mittelpunkt stellt, und die großen und zunehmenden Ungleichheiten in der Welt schrittweise beseitigt. *Lasst uns beten.*

MISSIONSGBETSMEINUNGEN 2023

Januar – Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen. *Darum lasst uns beten.*

Februar – Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden. *Darum lasst uns beten.*

März – Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

April – Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken. *Darum lasst uns beten.*

Mai – Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen. *Darum lasst uns beten.*

Juni – Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft sich zu konkreten Schritten zur Abschaffung der Folter verpflichtet und den Opfern, sowie ihren Familien, Hilfe zusichert. *Darum lasst uns beten.*

Juli – Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet. *Darum lasst uns beten.*

August – Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen hilfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen. *Darum lasst uns beten.*

September – Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden. *Darum lasst uns beten.*

Oktober – Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt. *Darum lasst uns beten.*

November – Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes begleite. *Darum lasst uns beten.*

Dezember – Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen. *Darum lasst uns beten.*

Gebet für den missionarischen Dienst und um missionarische Berufungen

Vater, Du willst, daß alle Menschen das Heil erlangen; erwecke in jedem, der glaubt, einen starken missionarischen Eifer, damit Christus denen bezeugt und verkündet wird, die ihn noch nicht kennen.

Auf die Fürsprache des heiligen Daniel Comboni stärke die Missionarinnen und Missionare für das Werk der Evangelisierung und wecke immer neue Berufungen für den missionarischen Dienst.

Jungfrau Maria, Königin der Apostel, Du hast der Welt das Mensch gewordene Wort geschenkt. Geleite die Menschheit zu dem, der das wahre Licht ist, das jeden Menschen erleuchtet und mache uns zu seinen großherzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebet der Comboni Familie

Vater, Du hast uns im heiligen Daniel Comboni ein wunderbares Beispiel der Liebe zu Dir und zu den Völkern Afrikas geschenkt. Gib uns, auf seine Fürsprache, daß auch wir uns von der Liebe, die aus dem durchbohrten Herzen Christi des Guten Hirten kommt, neu gestalten lassen.

Laß uns von seiner Heiligkeit und von seinem missionarischen Eifer so erfaßt werden, daß wir uns als missionarische Gemeinschaft ganz für die Evangelisierung der Ärmsten und am meisten Vernachlässigten zur Verfügung stellen, zum Lob Deiner Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

GEBETSMEINUNGEN 2023

COMBONI FAMILIE



Der Autor der Skulptur ist Freddy Luque Sonco. Die Arbeit befindet sich im "Cuna-Jardín San Daniel Comboni", in Arequipa, Peru